Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Rotes Banner und weißes Kreuz, von Heinrich von Hähling. 16 Einschaltbilder. Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G. Einsiedeln 2c. 172 S. Eleg. geb. 4 Fr. 50. —

Die spannende Erzählung spielt um Rhodus und Malta herum, greift somit in die Geschichte des Johanniterordens. Wir haben sie in einem Fluge gelesen und sind tatsächlich sehr befriedigt. Johann de la Valette und Lucie von Rieneck, die beiden Hauptpersonen, sind 2 wirklich packende Gestalten. So sehr sich der Leser über Johanns feste Haltung als Johanniter und über dessen moralische Ueberwindungskraft freut, so sehr vermißt er es, von Luciens Lebensabend nichts mehr hören zu können. Der Gang der Ereignisse ist spannend, die Gliederung natürlich, die Zeichnung der Charaktere trefflich, und der geistige Zug, der das Ganze belebt und erwärmt, religiös ergreifend. — Ausstattung, Druck und Illustrierung sind best modern. F.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die **Inserenten** unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter" zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die **Taten** sollen sie bekunden. —

Sie sind nervös

und dürfen keinen Kaffee trinken. Schweren Herzens haben Sie den lieb gewordenen Genuß aufgegeben und täglich mit neuem Widerwillen den Kaffee durch ein Surrogot, z. B. Malzkaffee, vergeblich zu ersetzen versucht. Dieser Pein sind Sie jetzt enthoben, Sie dürfen wieder Kaffee trinken, seit es „Kaffee Hag" coffeïnfrei gibt. „Kaffee Hag" coffeïnfrei ist wirklicher, von den besten Plantagen Zentral-Amerikas und Brasiliens bezogener Kaffee, dem das auf Herz und Nerven schädlich wirkende Coffeïn entzogen ist: hierdurch absolute Unschädlichkeit! Der Geschmack dagegen ist in keiner Weise beeinflußt.

Offene Lehrerstelle.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Primarlehrers an der Knaben-Oberschule (6. und 7. Klasse), verbunden mit dem Unterricht im Französischen an der Sekundarschule, vakant geworden und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Antritt auf Beginn des neuen Schuljahres, Mitte Mai. Gehalt Fr. 1600 nebst freier Wohnung.

Bewerber haben ihre Anmeldung unter Beibringung des Patentes, der Schul- und Sittenzeugnisse bis spätestens 25. April dem Präsidenten des Schulrates, hochw. Herrn **P. Ildefons Eberle**, Pfarrer, einzureichen.

Engelberg, den 6. April 1909.

45 **Der Schulrat.**

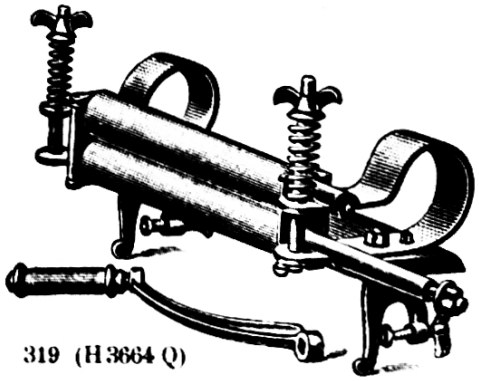
Sekundarlehrerstelle in Unterägeri

ist auf Anfang des Schuljahres 1909 (Mai 17.) neu zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage ihrer Schul- und Sittenzeugnisse, mit Angabe ihres Bildungsganges, allfällig bisheriger Wirksamkeit und eventuellen musikalischen Kenntnissen bis den 20. April dem titl. Einwohnerpräsidium einreichen.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Einwohnerschulrat.



319 (H 3664 Q)

Ia Auswind-Maschinen

sog. Heisswringer, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur **Fr. 28.—** à Stück, **und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.**

Paul Alfred Gœbel, Basel.

369 Q 27101—70 Q

DIE CATALYSINE heilt rasch: Furunkel, Diphterie. **INFLUENZA** Lungenentzündung. Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In Lausanne: Apotheke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

Zuger Stadttheater-Lotterie.

Die letzten Lose der Extra-Emission.

JEDES DRITTE LOS GEWINNT!

Haupttreffer 40 000 Fr., 20 000 Fr., 10 000 Fr. etc.

Das **Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** 44

Haupttreffer 30,000 Fr.
= 250,000 Fr. Gewinne.

Ziehung

am **31. Mai** von der 1 Fr. **Kirchbau-Lotterie Luzern.**

Frau Haller, Luzern.